

Der Internationale Arbeitskreis Frau und Musik e. V. informiert über seine Arbeit im aktuellen Newsletter



Liebe Mitglieder des IAK, liebe Interessierte und Freund*innen,

am 27. Juni haben wir gemeinsam mit vielen Freund*innen, Kolleg*innen und Angehörigen Heike Matthiesen gefeiert. Unser langjähriges Vorstandsmitglied und Freundin verstarb im Dezember; zu ihren Ehren haben ihre Mutter und Schwester, Inge und Anskje Matthiesen, einen Tag voller Musik und Erinnerungen gestaltet. Auch ein Trio aus unseren Archiv-Kolleg*innen Bettina Weber, Daniela Weber und Martin Prescher spielte Heike zu Ehren Kompositionen von Bettina Weber. Es war schön zu sehen, wie viele Menschen Heike zusammenbringt! Wir werden diesen Tag und Heike in Erinnerung behalten.



Martin Prescher (Cello), Bettina Weber (Komposition, Klavier, Gesang) und Daniela Weber (Klarinette) © Martina Kress

Außerdem informieren wir euch/Sie hier über unsere diesjährigen Projekte, Aktivitäten und Veranstaltungen:

Der Internationale Arbeitskreis Frau und Musik wird 45!

In diesem Jahr feiert der IAK seinen 45sten Geburtstag! Wir wollen dieses Jubiläum mit einer digitalen Festwoche begehen und laden euch/Sie ein, in der Woche vom **22.7. bis 26.7.** auf unseren Social Media-Kanälen Instagram und Facebook vorbeizuschauen. Dort präsentieren wir Einblicke in unsere Arbeit, besondere Schätze aus dem Archiv und Rückblicke in die Archivgeschichte.

Projekte:

Composer in Residence 2024

Wir freuen uns auf unsere diesjährige Stipendiatin Macarena Rosmanich. Die in Köln lebende Komponistin wurde 1981 in Chile geboren. Sie studierte an der Universidad de Chile, der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf sowie der Hochschule für Musik Freiburg. Über ihre Musik sagt sie selbst, dass sie offen ist sowohl für Traditionen wie auch für neue Einflüsse, die sie auf sich wirken lässt und zu stilistisch eigenständigen Werken entwickelt.

Den Auftakt des dreimonatigen Aufenthalts, in dem Macarena Rosmanich ein neues kammermusikalisches Werk komponieren und mit Studierenden der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt (HfMDK) zusammenarbeiten wird, bildet ein Willkommensfrühstück am 3.9.2024 in den Räumlichkeiten des Archivs. Vertreter*innen der Presse sind hierzu herzlich eingeladen!

Informationen und Anmeldung: CIR2024@archiv-frau-musik.de

Das Abschlusskonzert findet am **6.12.2024** in der HfMDK statt.

Pädagogikprojekt 2024: „On Air – Frankfurt und seine Komponistinnen“

Im September starten wir die Zusammenarbeit mit einem Deutsch-Leistungskurs des Frankfurter Riedberg-Gymnasiums. In einem Auftaktworkshop sowie vier Projekttagen werden die Schüler*innen Radiobeiträge über Komponistinnen verfassen, die das Frankfurter Musikleben geprägt haben. Am Ende stehen das Einsprechen und die Sendung der Beiträge bei Radio X. Am 8. und 9.11.2024 findet im Saalbau Gutleut ein Pädagogik-Workshop für Lehrkräfte statt, bei dem neben einem Austausch über Unterrichtskonzepte zum Thema „Frau* und Musik“ auch die Ergebnisse des Radioprojektes vorgestellt werden sollen. Musikpädagog*innen, Studierende und Interessent*innen dürfen hierzu gerne die Anmeldeunterlagen über paedagogik@archiv-frau-musik.de anfordern!

Nähere Informationen finden Sie [hier](#).

Berichte:

Akademie Zweite Moderne in Wien

Wie kann eine Musiktheater- und Konzertpraxis aussehen, die sich der Gegenwart zuwendet – global, vielfältig und für alle? Am 8. und 9. Juni 2024 trafen sich Vertreter*innen von Institutionen, lokale und internationale Impulsgeber*innen und Mitglieder der Akademie Zweite Moderne, um den notwendigen strukturellen Wandel mit konkreten Maßnahmen zu befördern.

Schon im Vorfeld hatten unsere Mitarbeiterin Jelena Rothermel, unsere Vorstandsfrau Mary Ellen Kitchens sowie der Komponist und Kurator Sandeep Bhagwati den Entwurf für eine solche Erklärung formuliert. Der Entwurf wurde dann in Wien präsentiert, in zahlreichen Diskussionen besprochen und angepasst. Das Resultat des zweitägigen intensiven Schreib- und Diskussionsprozesses können Sie [hier](#) einsehen.

Uns freut besonders, dass die Wiener Festwochen auch in den nächsten Jahren zu derartigen Treffen einladen und den langfristigen Prozess der Häuser und Ensembles begleiten werden.

Unser Besuch im Deutschen Centrum für Chormusik in Wetzlar

Am 12. Juni war ein Team vom Archiv Frau und Musik auf Einladung von Manfred und Johanna Bender im Centrum für Chormusik (DCfC) in Wetzlar zu Besuch. Nach einer Führung durch die immensen Bestände und Räumlichkeiten des Centrums tauschten wir uns auch über mögliche Kooperationen aus. Johanna Bender sichtet aktuell im Rahmen ihres Freiwilligen Sozialen Jahres den Bestand des DCfC und notiert alle Werke von Komponistinnen. Die so entstandene Liste soll dann auch über die AFM-Website abrufbar sein. Das DCfC und das Archiv planen, die eigenen Notenbestände für Chormusik von Frauen gegenseitig zu bereichern.

Arbeitsgruppen:

Das Forum für vokale Vielfalt stellt sich vor

Das Forum für vokale Vielfalt (FfvV) ist aus einer Gesprächsrunde zur diversitätsbewussten Programmplanung in der Pandemie 2020 hervorgegangen. Unter dem Dach des Archivs Frau und Musik vereint es Komponist*innen, Chorleitungen und Musikwissenschaftler*innen, die Strategien entwickeln, um auf strukturelle Ausschließungen und Machtverhältnisse in Chören aufmerksam zu machen, Diversität in der Chorwelt sichtbar zu machen und Platz für sie einzufordern. Neben dem kollegialen Austausch arbeitet das FfvV an einem Chorbuch für Sopran- und Altstimmen, in dem die Auswahl der Komponist*innen hinsichtlich Gender, Herkunft, Sprache, Religion u.v.a. möglichst breit aufgestellt und in möglichst vielen Aspekten divers sein wird. Weitere Informationen unter diesem [Link](#). Ansprechperson ist Mareike Hilbrig: hilbrig@archiv-frau-musik.de.

Ein Klavierwerk aus dem Archiv – Vorgestellt von Uta Walther

Sommer, Urlaub, gute Laune! Passend dazu ein kleines Stück Klaviermusik, der „Bush Gin Rag“, komponiert von dem Vorstands- und Gründungsmitglied des IAK Frau und Musik Prof. Dr. Vivienne Olive. Entstanden ist dieses Werk während einer glücklichen Zeit im Rahmen eines „Artist in Residence“-Aufenthaltes 2004 in Bundanon/Australien. Gewidmet wurde es den damals dort ebenfalls tätigen Künstlerkolleg*innen Patrick und Maree.

Wie der Titel schon vermuten lässt, genoss man abends die gemeinsame Freizeit im „Bush“ mit „Gin and Tonic“. Was wäre besser,

als diese wundervollen Stunden in einem kleinen Rag festzuhalten? Die circa eineinhalbminütige mittelschwere Miniatur eignet sich hervorragend als Konzertzugabe, ebenso für Hobby pianist*innen oder als Unterrichtsstück, um Lagenwechsel, rhythmische Präzision und musikalische Differenzierung zu trainieren.

Witzig, unterhaltsam sowie unbeschwert im Charakter und in tonaler Harmonik komponiert – wirkungsvoll kommt der Bush Gin Rag daher, prägt sich in seiner Melodik sofort ein und avanciert garantiert zum Ohrwurm!

Noten: FURORE-Edition fue 4670

CD: „Australian Landscapes, English Gardens“, Piano Works by Vivienne Olive, Uta Walther, Piano, Xolo 1032

YouTube-Video

Kommende Veranstaltungen:

Klavierabend Claudia Meinardus am 4. Juli in der Stadtbücherei Frankfurt am Main

Für Kurzentschlossene findet morgen, am 4. Juli um 19:30 Uhr, ein Klavierabend in der Stadtbücherei Frankfurt am Main (Hasengasse 4) statt. Unser IAK-Mitglied Claudia Meinardus spielt selten gehörte Musik von Maria Teresa Agnesi Pinottini, Maria Szymanowska, Anna Weiss-Busoni, Delphine von Schauroth und Cécile Chaminade. Das Konzert macht den Auftakt zu einer Konzertreihe der Stadtbücherei Frankfurt in Kooperation mit dem Archiv Frau und Musik, bei der die Musik von Komponistinnen im Mittelpunkt steht. Es ist keine Anmeldung nötig, das Konzert ist kostenfrei. Mehr Informationen unter diesem [Link](#).

Jetzt anmelden: Spirituals und mehr – Chorwerke afroamerikanischer Komponistinnen

Der Fränkische Sängerbund lädt vom 18. bis 20. Oktober 2024 zu einem Chorsemnar für gemischte Stimmen ein. Unsere Vorstandsfrau Mary Ellen Kitchens und die Komponistin und Sängerin Lea Morris studieren u.a. Kompositionen von Undine Smith Moore, Florence Price, Melanie DeMore und Lea Morris mit der Gruppe ein.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeoptionen sind [hier](#) zu finden. Anmeldeschluss ist der **28. Juli 2024**.

Wir wünschen schöne Sommertage,
Euer Archivteam



Archiv Frau und Musik – Internationale Forschungsstätte

Heinrich-Hoffmann-Str. 3

60528 Frankfurt am Main

Tel.: +49-(0)69-95 92 86 85

Email: info@archiv-frau-musik.de

[Unsubscribe from newsletter](#)